

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	21.06.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Berichtswesen zum Produkthaushalt 2011 - 1. Tertialsbericht

Sachverhalt:

betroffene Produktgruppe: alle Produktgruppen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen:

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan:

Insgesamt ist nach dem 1. Tertial 2011 eine Verbesserung des Jahresergebnisses von ca. 27,3 Mio. € zu erwarten.

Nach den Richtlinien für das Berichtswesen im Produkthaushalt der Stadt Bielefeld ist ein Produktgruppenbericht zum Ende des ersten Tertials (Stand 30.04.) vorgesehen.

Dabei ist bei Abweichungen der Finanzdaten in den Produktgruppen ab 10 % oder 250.000 € zur Prognose zum Jahresende zu berichten oder wenn der Produktgruppenverantwortliche es für angebracht hält.

Da sich die leistungsbezogenen Kriterien (Ziele und Kennzahlen) noch in der fachlichen und politischen Diskussion befinden, wird auf den Bericht zu Abweichungen bei den Kennzahlen noch verzichtet.

In der Anlage sind die Rückmeldungen der Organisationseinheiten zu den Finanzdaten der Produktgruppen zusammengefasst, soweit die Abweichungen 10 % oder 250.000 € gegenüber dem Planwert des Haushalts betragen.

Insgesamt ist nach dem 1. Tertial 2011 eine Verbesserung des Jahresergebnisses von ca. 27,3 Mio. € zu erwarten.

Diese positive Prognose lässt sich im Wesentlichen auf externe Effekte zurückführen: aus dem FFG 2011 und den dazu erstellten Modellberechnungen des Landes sowie der Fortschreibung des Planwertes nach der Steuerschätzung Mai 2011 einerseits und geringeren Zinsaufwendungen für Kredite zur Liquiditätssicherung andererseits resultiert eine Verbesserung von 31,7 Mio. € (Produktgruppe 11.16.01). Bei der Grundsicherung für Arbeit (11.05.01) sind durch eine höhere Bundesbeteiligung, eine höhere Erstattung durch das Jobcenter und geringere Aufwendungen für SGB II-Leistungen Verbesserungen von 5,8 Mio. € zu erwarten. Witterungsbedingt hat sich der

Gasabsatz der Stadtwerke Bielefeld erhöht, so dass eine um 1,1 Mio. € höhere Konzessionsabgabe prognostiziert wird (11.13.05).

Wesentliche negative Entwicklungen zeichnen sich dagegen wie folgt ab: wegen der fehlenden Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen der Stadtwerke Bielefeld und der BBVG zur Ergebnisverwendung 2010 ist eine Ausschüttung der BBVG an den Haushalt in 2011 ungewiss. Dies führt zu einer Verschlechterung von 8 Mio. € (11.15.04). Aufgrund der nicht vollständig eingeplanten Besoldungserhöhung werden die Besoldungs- und Versorgungsaufwendungen um 0,9 Mio. € steigen. Bei den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts ergeben sich Verschlechterungen von 1,8 Mio. € aufgrund von in diesem Umfang nicht vorhersehbaren Fallzahlsteigerungen bei den Leistungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie der Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII.

Innerhalb der Produktgruppen des Feuerwehramtes werden Aufwendungen aufgrund der HSK-Maßnahme 171 sowie aufgrund einer aktualisierten Aufteilung der Mieten an den ISB umverteilt. Bezogen auf die einzelne Produktgruppe werden tlw. Berichtspflichten ausgelöst; im Gesamthaushalt sind diese Umverteilungen ergebnisneutral.

Beigeordneter	
----------------------	--

